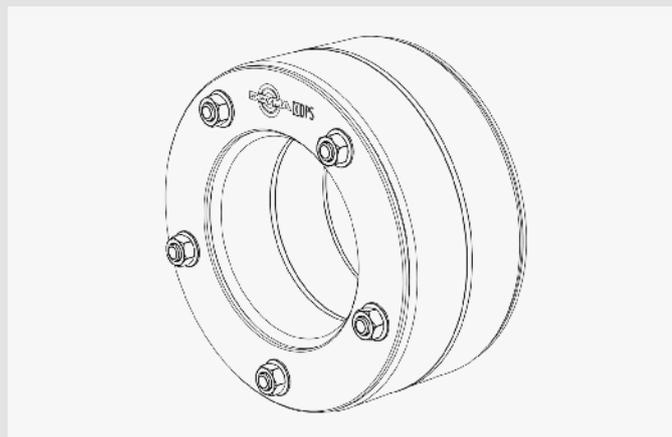


# EINBAUHINWEISE

## Curaflex® Dichtungseinsätze

- Curaflex® A, B, C, D, E, F und A40, B40, C40, D40, E40, F40; .../M, .../O
- Curaflex® Quick In A, B, C, D, E, F und A40, B40, C40, D40, E40, F40



Curaflex® C



Curaflex® Quick In C

### Verwendungszweck

Curaflex® Dichtungseinsätze dienen dem sicheren Verschließen des Ringraumes zwischen WU-Betonkernbohrung/Futterrohr und dem durchzuführenden Medienrohr/Kabel/glattwandigem Kabelschutzrohr.

### Bitte beachten:

- Bei Vorhandensein mehrerer Bolzenreihen zunächst die Muttern der inneren Bolzenreihe anziehen!
- Dichtungseinsätze sind keine Festpunkte oder Stützlager, sondern dienen ausschließlich der elastischen Abdichtung von Leitungen. Leichte axiale Bewegungen der Leitungen sind zulässig.
- Die Mutterseite des Dichtungseinsatzes sollte zur wasserabgewandten Seite zeigen.
- Curaflex® Dichtungseinsätze sind wartungsfrei. Bei korrekter Montage ist ein Nachziehen der Bolzen nicht notwendig. Leitungs- und Futterrohr-/Kernbohrungsdurchmesser müssen mit den Angaben auf dem Karton bzw. dem Dichtungseinsatz übereinstimmen.
- Der jeweilige FHRK-Standard (Minstdichtbreite) ist dem Produktetikett zu entnehmen.
- Bei der Installation des Dichtungssystems müssen die entsprechen den Vorschriften der Berufsgenossenschaften, die VDE-Bestimmungen, die entsprechenden nationalen Sicherheits- und Unfallvorschriften sowie die Richtlinien Ihres Unternehmens beachtet werden.
- Grundsätzlich sind die national gültigen Verlege und Verfüllvorschriften für Rohre und Kabel zu beachten.

## Montagebedingungen

- In WU-Betonkernbohrungen vorhandene Ausbrüche, Risse und/oder Lunkerstellen sind vorab zu egalisieren.
- Futterrohre müssen eine ausreichende Steifigkeit zur Aufnahme der Druckkräfte aus dem Dichtungseinsatz und eine glatte kreisrunde Innenoberfläche aufweisen. Bei vorhandenen Beschädigungen des Futterrohres ist die Nutzbarkeit vorab zu prüfen.
- Die abzudichtende Medienleitung (Kabel oder Rohr) ist vorab zu reinigen und darf im Bereich der Dichtfläche keine axial verlaufenden Vertiefungen oder Erhöhungen aufweisen.
- Untergrund und Rohrunterbau vor der Rohr-/Kabelverlegung gut verdichten, damit kein Absinken der Rohre/Kabel möglich ist.
- Für die ordnungsgemäße Installation des Dichtungseinsatzes benötigen Sie neben dem üblichen Standardwerkzeug die folgenden Werkzeuge und Hilfsmittel:

### Werkzeuge:

- 1 Drehmomentschlüssel
- 1 Verlängerung
- 1 Steckschlüsseinsatz Außensechskant  
(Größe, siehe Einbauschritt)

### Hilfsmittel:

- Gleitmittel
- Reiniger (Lösungsmittelfrei)
- Messschieber
- Reinigungslappen

- Die Abdichtung zum Medienrohr/Kabel/Kabelschutzrohr muss in einer WU-Betonkernbohrung oder in einem bereits eingebauten Futterrohr erfolgen.

## Lieferumfang

- Curaflex® Dichtungseinsatz
- Einbauhinweise

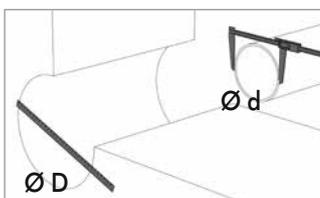
## Zubehör (optional)

- Aquagard Grundierung (Curaflex® 1710/1711)
- Aquagard Speziallack (Curaflex® 1715/1716)

## Einbauschritte

### 1: Maß nehmen

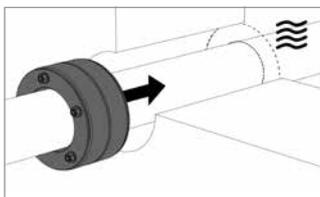
#### Curaflex® Dichtungseinsätze



Durchmesser von Kernbohrung bzw. Futterrohr und der Medienleitung bestimmen und mit den Angaben auf dem Karton abgleichen.

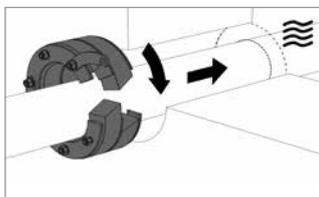
### 2: Einsetzen des Curaflex® Dichtungseinsatzes

#### Position - Standard



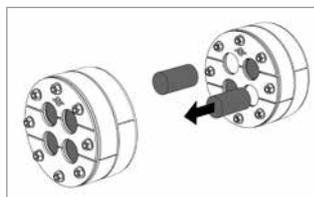
Bei WU-Betonkernbohrungen muss der Dichtungseinsatz möglichst weit auf der „wasserseite“ montiert werden.

#### Geteilte Variante (Quick In)



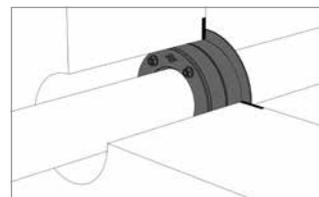
Schnellverschluss öffnen, Dichtungseinsatz um die Leitung herumlegen und mit dem Schnellverschluss verschließen. Weitere Montage wie unter „Position-Standard“ beschrieben.

#### Mehrfachdurchführung



1: Curaflex® C/M mit Gummikernen  
2: Gummikern(-e) vor dem Leitungseinzug aus dem Dichtungseinsatz entfernen. Weitere Montage wie unter „Position-Standard“ beschrieben.

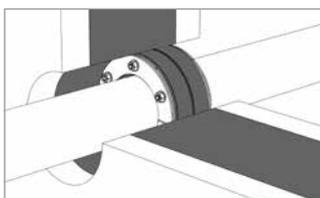
#### Mit Großring



Curaflex® B, D, E, F: Der Großring muss an der Wand anliegen. Curaflex® D und F sind „druckseitig“ zu montieren.

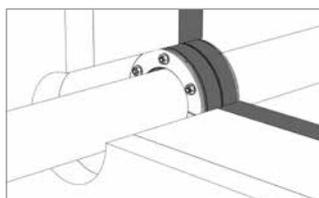
### 3: Einbau bei Doppel-/Elementwänden

#### Dichtebene Ortbeton



Dichtungseinsatz in der Dichtebene der Wand positionieren. Sollten Unklarheiten hinsichtlich der Lage der Dichtebene bestehen, ist die Vorgehensweise mit dem Planer bzw. dem Wand-Hersteller abzustimmen. **Die Dichtebene ist der Ortbeton (WU-Beton)!**

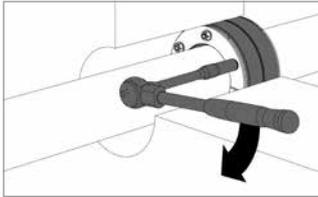
#### Dichtebene Fertigschale



Dichtungseinsatz in der Dichtebene der Wand positionieren. Sollten Unklarheiten hinsichtlich der Lage der Dichtebene bestehen, ist die Vorgehensweise mit dem Planer bzw. dem Wand-Hersteller abzustimmen. **Die Dichtebene ist die äußere Betonfertigschale!**

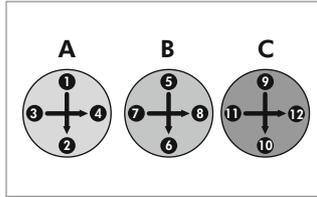
#### 4: Endmontage

##### Curaflex® Dichtungseinsatz



Zur Endmontage des Dichtungseinsatzes **die Muttern über Kreuz wechselweise** jeweils einige Umdrehungen anziehen, höchstens bis zum Erreichen des angegebenen Drehmomentes (siehe Tabelle Seite 4).

##### Über Kreuz anziehen



Dabei wechselweise vorgehen: über Kreuz jeweils einige Umdrehungen in mindestens 3 Intervallen (A>B>C).

#### Drehmomenttabelle für Curaflex® Dichtungseinsätze

Maximale Drehmomente			
Bolzen-Ø	Schlüsselweite	Curaflex® Dichtungseinsatz	
		A - F Quick In A - Quick In F A/O - F/O A/M - E/M	A 40 - F 40 Quick In A 40 - Quick In F 40
M 5	8	3 Nm	2 Nm
M 6	10	8 Nm	5 Nm
M 8	13	12 Nm	7 Nm
M 10	17	25 Nm	15 Nm
M 12	19	30 Nm	18 Nm

##### Achtung!

Bei dünnwandigen und/oder geschäumten Kunststoffrohren sind verringerte Anzugmomente der Spannmutter notwendig, da die Rohrleitungen ansonsten beschädigt werden könnten.

##### Beispiel-Empfehlung:

KG-Rohre DN 110 mit Curaflex® A - F in Kernbohrung DN 200 mit max. 5 Nm Anzugsmoment verspannen. KG-Rohre DN 110 mit Curaflex® A40 - F40 in Kernbohrung DN 150 mit max. 3 Nm Anzugsmoment verspannen.

#### Optionales Zubehör

##### Aquagard Beton-Versiegelung für Kernbohrungen



Angeschnittener Bewehrungsstahl ist vor Korrosion zu schützen. Die Aquagard-Beschichtung verschleißt die Kernbohrungswandung und verhindert somit das Wasser den Dichteinsatz umwandern kann.

##### Aquagard Grundierung/Primer (Curaflex® 1710/1711)

Grundierung bzw. Primer für Aquagard-Speziallack.

Die Grundierung dringt tief in die Kapillaren und Luftbläschen des Betons ein und verschleißt diese dauerhaft wasserdicht. Somit kann das Wasser auf diesem Wege den Dichtungseinsatz nicht umwandern.

##### Aquagard Speziallack (Curaflex® 1715/1716)

Speziallack zur Versiegelung von Kernbohrungen.

Der Aquagard Speziallack versiegelt die Oberfläche der Kernbohrungswandung und schützt gleichzeitig den eventuell angeschnittenen Bewehrungsstahl vor Korrosion.

DOYMA-Produkte werden laufend weiterentwickelt. Technische Änderungen erfolgen ohne vorherige Mitteilung. 25 Jahre Garantie auf alle DOYMA-Produkte. **Weitere Infos unter [www.doyma.de](http://www.doyma.de)**

#### DOYMA GmbH & Co

DICHTUNGSSYSTEME  
BRANDSCHUTZSYSTEME

Industriestr. 43-57  
28876 Oyten

Fon: 0 42 07/91 66-300  
Fax: 0 42 07/91 66-199

[www.doyma.de](http://www.doyma.de)  
[info@doyma.de](mailto:info@doyma.de)